Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 80. Sonnabend, den 6. April 1839.

Sonntag den 7. April 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath u. Superint. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag den 11. April Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr. Vicar. Hand.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigtamts-Candidat Funk. Donnerstag den 11. April Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pfarradministrator Landmesser und Herr Vicar. Kubin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachm. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch den 10. April Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pfarradministrator Gretzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Predigtamts-Candidat Rindfleisch.

Carmeliter. Vormittag Hr. Pfarradministrator Slowinski. Nachmitt. Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Prediger Böck. Anf. 11 Uhr und Communion.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Prediger Blech. Sonnabend 12½ Uhr Beichte. Nachm. Herr Superint. Chwalt.
St. Annen. Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Mittwoch den 10. April Wochenpredigt Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr. Sonnabends um 3 Uhr Nachm. Beichte.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candid. Hellwich.
St. Bartholomäi. Vorm. Herr Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Sachße.
St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarradministrator Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. April 1839

Herr Doctor und Wundarzt Liepmann von Stolpe, Herr Bürgermeister und Syndikus Julius Aug. Lauterbach von Culm, der Königl. Preuß. Lieutenant Herr Wernicke von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufm. Ferd. Thomas aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Condukteure Wilke und Heinsberger und Herr Lieutenant Fritsch aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Willmann aus Bilawken, Herr Gerber Krause aus Stargardt, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Kauffmann aus Jellen bei Mewe, Bonus nebst Familie aus Gr. Gartz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann W. Beßvater aus Thorn, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Fünften bis einschließlich den Funfzehnten Januar d. J. uns übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 5. April 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Die Revision der hiesigen Bäckerläden für den Monat März c. hat ergeben, daß die nachbenannten Bäcker, bei gleich guter Waare dem Publiko das größte Brod feil geboten haben:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:
   Claus, Hundegasse № 322.,
   Jäntsch, Mattenbuden № 295.,
   Hamann, Tischlergasse № 631.,
   Schnelter, Langgarten № 121.

2) Weizenbrod:
Jänisch, Mattenbuden № 295.,
Schnetter, Langgarten № 121.,
Mathias, Schüsseldamm № 1156.
Danzig, den 3 April 1839.
Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENTS.

3. Zum Neubau des allgemeinen Garnison-Lazareths auf dem ehemaligen Zuchthausplatze hieselbst, sollen zunächst folgende Baumaterialien:
1) 600 Achtel (à 216 Kubikfuß) Feldsteine gegen 300 Rthl. Caution,
2) 17000 Fuß $^{10}/_{12}$zölliges Balkenholz gegen 200 Rthl. Caution,
3) 27000 □Fuß 3zöllige Bohlen gegen 150 Rthl. Caution,
4) 31000 laufende Fuß $1\frac{1}{2}$zöllige Bretter gegen 50 Rthl. Caution, und
5) das Brennen der auf der Baustelle befindlichen 270 Schachtruthen Gothländischer Kalksteine gegen 500 Rthl. Caution,
im Wege der Submission beschafft werden.

Auf der Adresse der versiegelt einzureichenden Submissionen ist der Gegenstand, auf den geboten wird, anzugeben, und darf eine jede nur das Gebot auf einen Gegenstand enthalten.

Nur bis zum Abend des 18ten April c. werden Submissionen im hiesigen Fortifikations-Bureau angenommen, später eingehende bleiben unberücksichtigt.

Im Termine am 19. April c. Vormittags 10 Uhr im gedachten Bureau erfolgt die Eröffnung der Submissionen, zu dessen Wahrnehmung die Submittenten hiermit eingeladen werden. Jeder Submittent hat die vorgeschriebene Caution baar oder in Staatspapieren nebst Coupons, im Termine gleich mitzubringen. Die Bedingungen der Lieferung können täglich im Fortifikations-Bureau eingesehen werden. Danzig, den 1. April 1839.

Mebes, Major und Ingenieur des Platzes. Stock, Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspector.

4. Von dem für die evangelische Schule zu Langefuhr erkauften ehemaligen Paselkyschen Grundstück daselbst, № 78. und 79. der Servisanlage, soll
1) der Theil desselben, auf welchem das Nebengebäude befindlich ist, bestehend aus einem Vorplatze von 48 Fuß Breite und $6\frac{2}{3}$ Fuß Tiefe, einem theils massiv, theils in ausgemauertem Fachwerk erbauten Wohnhause, von 109 Fuß Länge, 32 Fuß Breite und 2 Etagen Höhe, einem Hofe mit 1 zweiflüglichten und 1 einflüglichten Thüre von 109 Fuß Länge und 16 Fuß Breite, und in einem Garten von 203 Fuß Länge und 32 Fuß Breite, und
2) das massive, 1 Etage hohe achteckige Sommerhaus, mit einem Theile des Gartens von 115 Fuß Breite und $115\frac{1}{2}$ Fuß Tiefe, an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung zu erbpachtlichen Rechten überlassen werden. Der diesfällige Bietungstermin ist auf

Dienstag, den 30. April c. Vormittags 10 Uhr

vor den Herren Stadträthen Dodenhoff und Zernecke II., an Ort und Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Erbpachts-Bedingungen in dem Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause, schon vor dem Termine eingesehen werden können.

Danzig, den 26. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Verpachtung eines Landstücks von 4 Morgen 55 □Ruthen magdeburgisch, auf dem Außendeiche unweit dem Lingenbergschen Grundstücke in Bohnsack, auf 10 Jahre, haben wir einen Lizitationstermin

am 16. April d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 30. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Die Erhebung der Brennmaterialiensteuer am Petershagener-, Legen-, Langgarter-, Olivaer- und Neugarter-Thor, soll in einem

den 26. April d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 4. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Die Berechtigung zum Erheben des Pflastergeldes am Olivaer, Neugarter, Petershager, Legen- u. Langgarter Thor, so wie im Winter auf dem Eise am polnischen Haken, soll, für jedes Thor, einzeln oder für alle zusammen, auf 3 oder 6 Jahre vom 1. Januar 1840 ab, in einem

den 26. April d. J. Vormittags

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I., anstehenden Lizitation in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 2. März 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfall.

8. Das gestern Nachmittag um 3/4 auf 3 Uhr erfolgte sanfte Dahinscheiden unserer geliebten Frau, liebevollen Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau Friederike Wilhelmine Draheim geb. Petersohn, in ihrem 64sten Lebensjahre an einem Nervenschlage, zeigen wir mit tiefbetrübtem Herzen unsern werthen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an; wer die Liebe der Entschlafenen für die Ihrigen kannte, wird unserm gerechten Schmerz eine stille Theilnahme schenken.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 5. April 1839.

Entbindungen.

9. Die gestern Abend 8½ Uhr erfolgte schwere aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt hierdurch ergebenst an
Danzig, am 5. April 1839. C. A. Sack.

10. Den 3. d. M. 10 Uhr Morgens wurde meine liebe Frau, geb. Treichel, von einem gesunden Töchterchen schnell und glücklich entbunden, welches ich meinen werthen Freunden und Bekannten ergebenst anzeige.
Danzig, den 4. April 1839. J. G. Keller, Sattler.

Anzeigen.

11. *Heute den 6. April musikalische Abend-Unterhaltung im goldenen Löwen vor dem hohen Thor.*

12. Da ich vom 1sten Damm nach der Schmiedegasse № 290. (dem ehem. Kaufm. Schmidtschen Hause) verzogen bin, zeige ich an, daß ich mich, wie früher mit Nett- u. Haubenwäsche beschäftige. Henr. verehel. Paulus.

13. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

14. **Die bisher eingesandten Damen-Arbeiten für** den Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Soldaten-Familien sind von gestern ab, im Lokale des Casino zur Ansicht ausgestellt. Die Ausstellung geschieht täglich von 9 Uhr Vor- bis 5 Uhr Nachmittags. Das Entree beträgt 2½ Sgr. Die Verlosung dieser Damen-Arbeiten findet am 13. d. M. Vormittags um 10 Uhr im erwähnten Lokale statt.

15. So wie wir allen denen unsern besten Dank sagen, welche unsere Bitte um zahlreichen Besuch des Schauspiel-Benefizes am 2. d. M. erfüllten, so geschieht dies auch gegen Herrn Laddey und die thätig gewesenen Mitglieder der Gesellschaft; insbesondere erfreute uns Herr Meyer durch sein freundliches Gewähren unsers geäußerten Wunsches. Wir erkennen noch besonders den Erlaß der Hausmiethe für jenen Abend dankbar an, und halten es auch werth zu bemerken, daß die Herren Polizei-Offizianten und die Spritzenleute ihre Gebühren zum Besten des wohlthätigen Zweckes freiwillig erließen.
Danzig, den 4. April 1839.
Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

16. Einen Lehrburschen von ordentlichen Eltern sucht der Klempnermeister
Menk, Breitegasse № 610.

17. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, melde sich Hundegasse No. 271. A. W. Stövesand.

18. Die verehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft ladet zu einer Versammlung, — Mittwoch den 10. d. M, Jopengasse № 556. — in welcher Herr Oberlehrer Tröger über den jetzigen Standpunkt der Meteorologie, einen Vortrag halten wird, ergebenst ein Dr. Berendt.

19. Sontag d. 7. d. M. Conzert i. Fromschen Lokal.

20. Sonntag, d. 7. d. M. Conzert in Herrmannshof.

21. Meinen werthgeschätzten Kunden, so wie einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in der Tagnetergasse № 1314. wohne, und bitte zugleich um ferneres Wohlwollen. J. N. Voldt, Maler.

22. Montag, den 8. April Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

23. Mitleser zu verschiedenen, hiesig. u. auswärt. Zeitungen u. vielen andern Blättern 2c., können noch beitreten Frauengasse № 880.

24. Ich suche einen Lehrling. Roggatz, Gold- und Silberarbeiter.

25. Versicherungen gegen Feuersgefahr bei der Royal Exchange Association in London, werden zu den billigsten Prämien angenommen Langgarten № 235. u. 37., bei

Elkan Mankiewicz,
Haupt-Agent für die Regierungs-Bezirke
von Danzig und Marienwerder.

26. Es wird eine möglichst geräumige Wohnung am Buttermarkte, vorstädtischen Graben, dem Holzmarkt, oder in einer der nahe gelegenen Gassen, wo möglich mit Stallung und Wagenremise, zu Michaeli d. J. gesucht, von dem Bewohner des Hauses № 2076. am vorstädtischen Graben.

27. Daß ich meine Wohnung nach der Dreh rgasse 1339. verlegt habe, zeige ich meinen werthgeschätzten Kunden mit der Bitte ergebenst an, mich auch ferner mit ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren. Ferd. Petter, Schneidermeister.

28. Ein gebildetes Mädchen, welches nicht allein in allen weiblichen Handarbeiten, sondern ganz vorzüglich auch im Schneidern geübt ist, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin bei einer anständigen Dame. Auch würde es, sowohl in der Leitung des Hauswesens, als zur Beaufsichtigung nicht ganz kleiner Kinder, gerne behülflich sein. Näheres Breitgasse № 1133. drei Treppen hoch.

29. Capitalien in größeren und kleineren Summen zu billigen Zinsen, sind auf ländliche Grundstücke erster Qualität, zur ersten Hypothek zu begeben, und ist das Nähere hierüber Hundegasse № 242. zu erfragen.

30. Ich wohne von Sonntag den 7. April 1839 ab Hundegasse № 351. schräge über dem Stadthofe. Carl Benj. Richter.

31. Meine Wohnung ist von heute ab in der Brodtbänkengasse № 695.
Danzig, den 6. April 1839. Fr. Reinick, Schiffsmäkler.

32. Ich empfehle mich alle Arten Glaserarbeiten billig und gut zu verfertigen, und verspreche pünktliche Bedienung. A. L. Knüller, Röpergasse No. 454.

33. Ein tafelförmiges Fortepiano ist Schmiedegasse No. 288., im Zeichen des schwarzen Bärchens, 2 Treppen hoch, zu vermiethen.

34. Den verehrten Herrn Landwirthen beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß Herr Whitington in London mir jetzt auch ein Quantum von den außerordentlichen Whitmoreschen blauen Erbsen zu Prob'versuchen überschickt hat. Da die Saatzeit vor der Thür ist, so mache ich dies zeitig bekannt, damit ich — sobald die Erbsen mit offenem Wasser zu meinen Händen gelangen — sogleich weiß, an wen ich davon ungesäumt zu liefern habe.

Die Erbsen werden nur metzweise, und zwar die Metze zu 1 Rℓ verkauft.
Commissionair Schleicher.

35. Ein Paar kinderlose Eheleute wünschen 1 oder 2 Pensionaire unter billigen Bedingungen aufzunehmen. Näheres Goldschmiedegasse No. 1066.

36. Von heute ab wohne ich Frauengasse No. 853. Mit dem 8. d. M. beginnt wieder der Schulunterricht, und bin ich zur Anmeldung von Schülerinnen nunmehr in meiner neuen Wohnung zu sprechen. Auguste Kopsch,
Vorsteherin einer höheren Töchterschule.

37. **Wunder= oder Riesen=Klee.**

Wenn es bei Gewächsen, die der besonderen Aufmerksamkeit des ökonomischen Publikums werth sind, nicht nur darauf ankömmt, daß man den Saamen direct bezieht, sondern selbst die Erfahrung gemacht haben muß, ob derselbe auch zum Anbau außer seinem Vaterlande geeignet ist; so halte ich es für meine Pflicht, mit Bezug auf meine vorhergegangenen Anzeigen bekannt zu machen, daß der von mir angezeigte

Wunder= oder Riesen=Klee=Saamen

aus ächtem Saamen unter meinen Augen hier angebaut und gewonnen worden ist, und daß er alle Erwartung übertroffen hat, ich lasse den gereinigten Saamen noch sortiren und kann wohl mit Recht sagen, daß auch nicht ein sogenanntes taubes Korn darunter sein wird.

Die alleinige Hauptniederlage dieses Klee=Saamens habe ich dem Kaufmann Herrn A. Weinlig in Danzig, Langgasse № 408., übergeben, woselbst solcher von jetzt ab

in Prisen von 1000 Körnern zu 10 Sgr. und
1 Pfund zu 4 Rℓ Preuß. Courant

verkauft wird. A. C. Fischer.
Haynau in Schlesien.

38. 2200 Rthl. sind gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen, worüber Fischmarkt No. 1583. nähere Auskunft ertheilt wird.

39. Gut erhaltene Exemplare des Danziger Gesangbuchs werden gekauft Langenmarkt № 432.

40. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

41. Pensionaire, welche hiesige Schulen besuchen, finden billige Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 123. beim Zahnarzt Herrn Klein.

42. Der diesjährige Cursus in der hiesigen Handels-Academie beginnt:

Montag den 8. d. M. Morgens 8 Uhr.

Meldungen werden bei mir angenommen; es ist zu wünschen, daß solche recht bald geschehen möchten, weil ein späteres Eintreten nach den gemachten Erfahrungen, wesentlichen Nachtheil für den Eintretenden hat.

Danzig, den 4. April 1839. Carl Benj. Richter.

43. **Neues Etablissement.**

Sonnabend den 6. April werde ich in meinem Hause, **Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke** No. 664. ein **Colonial- und Material-Waaren-Geschäft** eröffnen.

Eine sorgfältige Auswahl bei meinen Einkäufen läßt mich hoffen, bei reeller und prompter Bedienung recht bald das Zutrauen eines geehrten Publikums zu erwerben, und bitte ich deshalb um geneigten Zuspruch. A. F. Waldow.

Vermiethungen.

44. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche rc. zu vermiethen.

45. Holzmarkt an den Brettern № 299. ist eine freundliche Oberstube, Küche und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

46. Heil. Geistgasse, Sonnenseite, ist ein dekorirtes Zimmer und eine Kammer zu vermiethen. Näheres Goldschmiedegasse № 1083.

47. Altstädtschen Graben № 1294. ist der Stall nebst Hofraum für einen Fuhrmann, auch sonst zu jedem Geschäft geeignet, zu vermiethen. Nachricht daselbst gegenüber № 443.

48. Die Speicher, „der Elephant" unweit der Aschbrücke, und der „halbe Mond" an der Kuhbrücke gelegen, sind zu vermiethen. Näheres 2ten Steindamm 386.

49. Zwei Zimmer vis a vis nebst Küche, Keller und Boden, sind Röpergasse № 475. (Wasserseite) sofort zu vermiethen. Näheres daselbst.

50. Breitgasse № 1147. neben dem Lachs, ist ein Saal ohne Meubeln sogleich zu beziehen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 80. Sonnabend, den 6. April 1839.

51. Eingetretener Umstände halber, ist in der Hundegasse № 251. ein Logis, bestehend in 3 großen und 2 kleinen Zimmern, mit oder ohne Stall zu 4 Pferden, auch alle Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen, und den 1. Juli zu beziehen. Näheres № 328.
52. Petersiliengasse № 1485. ist eine Bude zu vermiethen.
53. Petershagen № 124., neben der Kirche, ist die Saal-Etage und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.
54. Heil. Geistgasse № 756. sind 4 Zimmer rc. zusammen auch einzeln, noch billig zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse № 835. Saal Etage.
55. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.
56. Heil Geistgasse № 938. ist ein meublirtes Zimmer gleich zu vermiethen.

Auctionen.

57. Montag, den 8. April d. J., sollen in dem Hause Johannisgasse № 1294., aus dem Nachlasse des verstorbenen Stadtrath Dinnies auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 ovaler Brillantring, 1 dito Ring mit Rosensteinen, verschiedene andere goldene Ringe, 2 goldene Tabatieren, 1 Paar silberne vergoldete Tassen nebst Theelöffel, 1 silberner Becher mit Deckel, dito Punsch-, Suppen-, Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Zuckerschaalen, Theesiebe, u. s. w.; 2 goldene Repetiruhren nebst Ketten u. Pettschaften, einige silberne und tombachne Taschenuhren, 1 Tischuhr, 2 Pfeiler- und verschiedene andere Spiegel, 3 Sophas, mahagoni Sekretaire, Bücherschränke, Kommoden, Sopha-, Eß-, Spiegel- und Spieltische, 3 Dutzend Stühle, diverse Tische und Schränke aus ordinair. Holze, 1 Hirschgeweih, 1 Badewanne, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Waagebalken nebst Schaalen und Gewichte, 3 Kronleuchter, 7 diverse Lampen, 15 bronzirte Figuren, 1 Parthie Oelgemälde u. Schildereien unter Glas, einiges Taschenspieler-Geräth, 1 Fußteppich, Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, vieles Tischzeug, Fenstergardienen, vielerlei Kleidungsstücke, darunter mehreres Pelzwerk und 3 Maskenanzüge; 1 tuchne Schlittendecke mit Bär, diverse Pferde-, Schnee- und Wagen-Fußdecken; 1 komplettes Tisch- u. 3 Kaffeeservice, sowie mehreres anderes Porzellan u. Fayance, 25 Karaffinen, 18 Dutzend Wein- und Champagner-Gläser, mehreres Geräth von Krystall, 4 plattirte Armleuchter, dito Kaffee- und Theemaschienen, Plattmenagen, Untersätze u. s. w., einiges Kupfer, Messing und Zinn und verschiedenes eisernes Küchengeräthe, so wie auch

3 ausgezeichnete Violinen, darunter 1 von Amati und 1 von Rauch, 2 Bratschen, 2 Guitarren, 2 Zittern, mehrere werthvolle Musikalien, Reitsattel, mehreres Pferdegeschirr mit plattirtem Beschlag und einige Wagen, Wagenkasten und Wagengestelle.

57. Montag, den 15. April d. J., sollen im Auctions-Lokale, Jopengasse No. 745. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Paar goldene Ohrringe, 1 Paar dito Pettschafte, silberne Suppen-, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen und Taschenuhren, Stuben-, Wand- und Tischuhren, Pfeiler-, Wand- und Toiletspiegel, 1 Fortepiano, 1 Billard, Meubles aller Art in verschiedenen Façons und Holzarten, (1 großes Waarenspind mit Glasthüren, 1 Tombank), Gemälde, Zeichnungen, Bücher, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Kleidungsstücke in großer Auswahl, Porzellan, Fayance und Glas, und vieles Haus- und Küchengeräthe aus Holz und allen Metallen. Ferner:

1 Arbeitswagen, 1 Mangel, 1 Hobel- und 1 Drehbank, vielerlei Handwerkszeug, 1 großer Blasebalg, 1 Senfmühle, circa 200 ℔ metallne Gewichte, die verschiedensten Drechslerarbeiten in großer Auswahl, 1 Parthie Kanarienvögel, mehrere Galanterie-Waaren und Manufakturen und vielerlei andere nützliche Sachen mehr.

58. Auction zu Groß-Walddorf.

Montag, den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Auctionator, auf freiwilliges Verlangen des Herrn Möller, in dessen, zu Groß-Walddorf in der Mitteltrift gelegenen Hofe öffentlich an den Meistbietenden versteigern:

Pferde, Kühe, Jungvieh u. Schweine, 1 grünes Kabriolet, 1 Spatzier- und mehrere Arbeitswagen, Schlitten, Landhaken, Land- und Kartoffelpflüge, Eggen, Blank- und Arbeitsgeschirre, viele Stallutensilien, Wirthschafts-, Haus-, Küchen- und Milcherei-Geräthe, so wie auch

1 Parthie Grummet, Hafer-Vorklopfen und anderes Stroh in abgetheilten Haufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. Auction zu Letzkau.

Donnerstag, den 18. April c. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hofe des Herren Randt zu Letzkau durch öffentlichen Ausruf meistbietend verkauft werden:

16 Pferde, 3 Jährlinge, 1 Fohlen, einige Kühe, 10 Schweine, 4 eisenachsige Arbeitswagen, 5 Schlitten, 1 Spatzierschlitten, 1 Häcksellade, Mobiliar verschiedener Art, und viele andere nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände werden zum Verkauf angenommen.

Fiedler, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. Geschälte ganze Aepfel und Birnen pro Pfd. 4 Sgr., Aepfel in Stücken 3, gute Kirschen 2, holländische Perlgraupe 3, **große Gänsebrüste** pro Stück 12 Sgr., schöne **schottische Heeringe** 8 und 9 ₰, eingesalzene Breitlinge pro Pfd. 1 Sgr., holl. Cabliau pro Pfd. 2 Sgr., Sardellen, kleine Capern, rothen u. weißen Perlsago, Wiener Grieß, starke Feideltücher pro Stück 2½ Sgr., **stärksten Lampenspiritus** pro Quart 7 Sgr., reinschmeckenden Java-Kaffee pro Pfd. 8 Sgr., feinen Melis-Zucker 6½ und 6, Raffinade-Zucker 7 u. 7½, braune Muskobade 4½, unverfälschten Zuckersyrup 3½, Berliner Dampf-Chocoladen a 7½, 8 u. 10 Sgr, die beliebtesten Rauchtabacke in Packeten: Varinas Mischung № 2. u. 3. a 12 und 10 Sgr., Melange a 12 und 10 Sgr., homöopathischen Canaster № 1. u. 2. a 15 u. 12 Sgr., Maracaibo 20, Litt. F. 12, Cuba fein und grob geschnitten 10, Portoriko (in halben Pfunden) 8, **Portoriko in Rollen** 10 Sgr., die beliebtesten Cigarren: Perrossier pr. Dtzd. 5 und 4 Sgr., Canaster 5, braun Maryland 3 Sgr., ordinaire Bremer 2 Sgr., weißen Honig pro Pfd. 4 Sgr. und Weißbitter- und Braunsüßbier 7 Boutl. für 5 Sgr., (gegen Rückgabe der Flaschen) empfiehlt

O. R. Hasse, am Brodbänkenthor № 691.

62. Am Häkerthor № 1497. sind ächte Rosen, Moos-Rosen und mehrere Blumen zu haben.

63. Noch eine 2te damascirte Doppelflinte, für deren gutes Schießen garantirt wird, ist für 8 Rthlr zu verkaufen, am Faulgraben beim kassubschen Markt № 965.

64. **Eine 8 Tage gehende silberne Taschenuhr im** gußeisernen Kasten a 20 Rthlr, eine goldene Damenuhr 8 Uhr, ein moderner silberner Becher 6 Rthlr, eine schwarzwalder Schlaguhr 2 Rthlr 10 Sgr. sind zu verkaufen Fleischergasse № 146.

65. So eben habe ich frischen Astrachaner Caviar erhalten und verkaufe solchen billig. Mazurkiewicz, im Keller zum Hotel de Leipzig.

66. Altstädtischen Graben- und Mühlengassen-Ecke № 325., steht ein Dutzend moderne Rohr-Stühle billig zu verkaufen.

67. Fischmarkt № 1578. sind alte Bast-Matten, wie auch ein Spiegel in birknen Rahmen im Glase 19 Zoll breit und 39 Zoll hoch, und ein großer birkner Lehnstuhl mit Springfedern billig zu Kauf.

68. Fetten **Schweitzer-**, grünen **Kräuter-**, ächten **Chester-**, **Edammer-** und **Limburger-Käse**, empfiehlt von vorzüglicher Qualität

Bernhard Braune.

69. Jubiläums-, (zum 19. Februar 1839) Charlotten- und Trepp-Galopp, lithographirt, sind zu haben bei Nötzel, Wollwebergasse, bei Ewert, Langgasse und Töpfergasse No. 22. bei Siegel.

70. Ein fast neues, mah. gestrichen Kleiderspind ist Drehergasse No. 1351 zu Kauf.

71. Ein tafelförmiges Fortepiano mit 6 Oktaven, steht Schneidemühle No. 453. für 60 Rthl. zum Verkauf.

72. In unserer Fabrike ist fortwährend reines französisches Gypsmehl zur Düngung vorräthig und wird zum billigsten Preise verkauft. Bestellungen werden in der Breitgasse nahe am Lachs angenommen bei Fried. Gerber & Co.

73. Sommer-Stauden-Roggen zur Saat, erhält man Frauengasse № 884.

74. Erprobtes Kräuteröl

zur

Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,

nach Erfahrungen und nach den besten Quellen verfertigt von

Carl Meyer,

in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Danzig bei Hrn. E. E. Zingler, Brodtbänkengasse № 697. zu haben.

Dieses, laut vieler Zeugnisse berühmter Chemiker, aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzte Oel ist jedem der durch Krankheit oder andere Zufälle seiner Haare beraubt wurde, als das beste Mittel zu empfehlen, den Wuchs derselben zu befördern und wieder herzustellen, in welcher Eigenschaft es sich täglich mehr bewährt.

Durch günstige Einkäufe verschiedener Ingredienzien in den Stand gesetzt, auch den minder Bemittelten Gelegenheit geben zu können, sich meines erprobten Kräuteröls zu bedienen, habe ich den Preis a Flacon auf 20 Sgr. festgesetzt.

Carl Meyer.

75. Behufs Räumung des Waaren-Lagers, auf dem 2ten Damm № 1284. von Glas, Fayance und Porzelan wird, um baldigst zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft. Es befinden sich darunter mehrere Gegenstände, die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen. Auch sind Gegenstände für die Apotheken, Schulen, Petersburgfahrer u. d. g. zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Dienstag, den 23. April d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden: Das zum Nachlasse des verstorbenen Fleischermeisters Herrn Johann Gottfried Annacker gehörige Grundstück in der Fleischergasse No. 132. der Servis Anlage und No. 85. des Hypothekenbuchs. Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

77. Zum meistbietenden öffentlichen Verkauf, der zur Müller Johann Peter Prohlschen Pupillen-Masse gehörigen Mühle, und der andern vom Prohl auf dem Käsemarker Pfarrlande errichteten Gebäude und des Nutzungs-Rechts an den bis zu Martini 1873 verliehenen 6 Morgen 165 □Ruthen magd., steht ein Termin auf

den 22. April c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- une Stadtgerichts-Sekretair Lemon, an Ort und Stelle zu Käsemark an, zu welchem Kaufluftige eingeladen werden.

Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

78. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Jungfrau Philippine Wilhelmine Henriette Schiemann zugehörige, im Kagelzippel oder St. Catharinensteig № 495. und 496. der Servis-Anlage und № 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1276 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. Mai 1839.

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

79. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Tischlermeister Johann Gottfried und Barbara Bartzschen Eheleute zugehörige, in der Johannisgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1322. und No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1556 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 9. Juli 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. (Nothwendiger Verkauf.)

Das hieselbst unter der No. 108. gelegene, dem Anton Skerkowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 535 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem Termine den 5. Juni 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 4. Februar 1839.

Adliches Patrimonial-Stadtgericht.

Edictal - Citation.

81. Ueber das von der am 8. August 1836 verstorbenen Anna geb. Buran mit ihrem Ehemanne Andreas Kratzke zu Demlin gemeinschaftlich besessene Vermögen ist per decretum vom 13. Februar d. J. der Concurs eröffnet und zur Liquidation der Forderungen ein Termin auf

den 25. Mai c. (fünf und zwanzigsten)

Vormittags um 10 Uhr vor dem Kreis=Justizrath Eschmann angesetzt, wozu die Gläubiger mit der Anweisung, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie im Ausbleibungsfalle mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den am persönlichen Erscheinen Verhinderten wird der Justiz-Commissarius Zeterling in Vorschlag gebracht.

Schöneck, den 13. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 24. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Wirthschaftsführer Herr Martin Gutjahr hieselbst mit der verwittweten Schneidermeister Frau Anna Elisabeth Beyer geb. Rer.
Der Brennermeister Anton von Otto hieselbst, mit Jgfr. Louise Writz.

St. Barbara. Der Diener Adolph Benj. Behr mit Jgfr. Anna Maria Kraßewski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. bis den 31. März 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 2 Paar copulirt,
und 45 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 26. März angekommen.

J. J. Petrowski — Emilie — London — Stückgut. Rheederei.

Gesegelt.

H. L. Wilcke — Archibald — Getreide — London. Wind W.

Den 27. März angekommen.

P. Figuth — Mathilde — Newcastle — Kohlen. Rheederei.
J. C. Schultz — Siegesmund „ „ „
D. Holtz — Auguste — Rostock — Ballast. Ordre.
J. Skerry — Wilberforde — Skarbro — Ballast. Ordre.
J. Robinson — Roschill — Blyth — Ballast. Lubienski & Co.
S. Frost — Lamant — Hull — Ballast. Ordre. Wind W. N. W.

Den 28. März angekommen.

Ths. Smith — Princeß Victoria — Blyth — Ballast. S. L. A. Hepner.
A. van Wyk — Johanna Otilie — Amsterdam — Ballast. S. L. A. Hepner.
J. Hedly — Francis — London — Ballast. Gebr. Baum.
J. Buffham — Wisbeach — London — Ballast. O. W. Rosenmeyer.
Ths. Marschall — Marschall — London — Ballast. Ordre.
W. J. Grönewald — Iduna = = =
J. Hill — Diana — Newcastle — Ballast. Ordre.
W. Sutherton — Princeß Brasil — Newcastle — Kohlen. E. Kaufmann.
M. F. Gräse — Salvatorium — Belfast — Ballast. Ordre.
P. C. Rindom — Jens H. Lund — Copenhagen — Früchte. F. Böhm & Co.
J. Harry — Jessie — Perth — Ballast. Gebr. Baum.
W. Clark — Mackintosh — London — Ballast. C. Niesbet.
W. Gransson — Sheraton — Wisbeach — Ballast. Ordre.
J. Jůmson — Integrity — Lieth — Kohlen. E. Mix.
W. Wilson — Enterprize — Newcastle — Ballast. H. Eggert.
J. M. Pahl — Allianz — Newcastle — Kohlen. Rheederei.
J. Hibbs — George Farmer — Hull — Ballast. Ordre.
C. Hamond — Lotas = = =
H. Parish — William Ward = = =
Ths. Marwood — Marwood — Whitby = =
J. Ellis — Scine — Whitby — Ballast. Gibsone & Co.
J. Ferguson — Mariann Meville — Dundee — Ballast. Gebr. Baum.
W. Laverik — Baltie — London — Ballast. Gebr. Baum.

Gesegelt.

C. Domcke — four Brothers — Liverpool — Getreide.
C. Scheel — Aurora — London — Fleisch u. Holz.
J. Skerry — Wilberforce — der Ostsee — Ballast

Retour in den Hafen ohne Schaden, wegen contrairem Winde.

Capt. Wm. Gencke C. G. Zielcke. P. Scharmberg

Wind S.

Den 29. März angekommen.

D. Banks — Hannah — Dundee — Ballast. Albrecht & Co.
J. Formann — William = = =
G. T. Wildermann — Activ Antwerpen — Ballast. Soermanns & Sohn.
M. Harrisson — Salisbury Harrisson — Sunderland — Kohlen. Ordre.
G. Chapmann — Websters — Shields — Ballast. Ordre.
P. Pybes — Elisabeth — Amsterdam — Ballast. Th. Behrendt & Co.
J. H. Ugen — Siberdina — London — Ballast. Ordre. Wind N. O.

Den 30. März angekommen.

W. Tilford — Higländer — London — Ballast. Ernst.
J. Reichenberg — Ajax — Shields — Ballast. Kussmahly & Jagade.
Ths. Nikolsen — Cyrus — Sunderland — Ballast F. Böhm & Co.
J. Cooper — John — London — Ballast. Lubienski & Co.
J. G. Schrader — de jonge Harmes — Veendam — Ballast. Ordre.
A. Storey — Hand of Providence — Newcastle — Kohlen. H. Eggert.
J. Glenn — Isabel Forbes — London — Ballast. Gebr. Baum.

Wind N.

Den 31. März angekommen.

G. Balty — Elisabeth — London — Ballast. Ordre. Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 5. April 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	201	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	$44\frac{3}{4}$
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	$100\frac{2}{3}$
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehr
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	$170\frac{1}{2}$	—
Augustd'or	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rd.	—	—

Getreide-Markt-Preis, den 4. April 1839.

Weitzen. pro Schfl.	Roggen. pro Schfl.	Gerste. pro Schfl.	Hafer. pro Schfl.	Erbsen. pro Schfl.
Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.
78	$33\frac{1}{2}$	kleine 25 große 28	19	38